

An die
Mülheimer Medien

02.05.2013

Grundsicherung im Alter: Massive Entlastung des Mülheimer Haushalts durch den Bund geht weiter!

Auch der städtische Etat Mülheims wurde im vergangenen Jahr durch die 2011 im Bund-Länder-Kompromiss vereinbarte schrittweise Erhöhung der Bundesbeteiligung bei der Erstattung der Nettoausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung weiter massiv entlastet. Mülheim an der Ruhr erhielt vom Bund aufgrund der für 2012 beschlossenen 45%-Erstattungsquote (2011: 15%-Punkte) ca. 4,677 Mio. €, damit im Vergleich zu 2011 ca. 3,12 Mio. € mehr überwiesen.



„Wenn in diesem Jahr die Beteiligung des Bundes bei der Finanzierung der Grundsicherungs-Ausgaben verabredungsgemäß um 30 Prozentpunkte auf 75 Prozent steigt, führt dies dazu, dass Mülheim an der Ruhr 2013 mindestens in Höhe von weiteren etwa 7,8 Mio. € bei den Sozialausgaben entlastet wird“, erklären die CDU-Bundestagskandidatin Astrid Timmermann-Fechter und der CDU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Michels in einer Stellungnahme.

Wenn ab 2014 die Kostenübernahme durch den Bund sogar auf 100% ansteigt, kann Mülheim an der Ruhr fest damit rechnen, im Zeitraum 2011 allein bis 2015 insgesamt über 26 Mio. € zusätzlich vom Bund zu bekommen.

Astrid Timmermann-Fechter: „Mit dieser massiven Entlastung auch der Mülheimer Stadtkasse zeigt die CDU-geführte Bundesregierung, dass es ihr ernst dabei ist, die finanzielle Belastung der Kommunen insbesondere bei den stetig steigenden Sozialausgaben massiv zu senken und einen wesentlichen Beitrag zur Gesundung der Kommunalfinanzen zu leisten.“

Wolfgang Michels: „Wir sind in der Vergangenheit bei der Erstattung von Kosten, die durch Aufträge des Bundes und des Landes NRW entstanden sind, nicht gerade verwöhnt worden. Aber gerade hier wird der Bund seiner Verantwortung bei der Finanzierung der Soziallasten gerecht. Und das sog. Konnexitätsprinzip „Wer bestellt, der bezahlt“, eine alte Forderung der kommunalen Familie, wird vom Bund bei den Grundsicherungskosten ab 2014 vollständig eingehalten.“

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
-Fraktionsgeschäftsführer-